

Kampichler: Erfreuliche Entwicklung im Gewässerbereich - Milliardeninvestitionen tragen Früchte

Niederösterreich, 12.6.97 (NÖI) "Die strengen Maßnahmen, zu denen sich die Koalitionsregierung durchgerungen hat, tragen nun Früchte", stellte der niederösterreichische VP-Mandatar Franz Kampichler fest. "Erfreuliche 72 Prozent unserer Fließgewässer weisen die Güteklassen I, I-II und II auf, das entspricht einer kaum bis mäßigen Verunreinigung unserer Flüsse. Durch die gewaltigen Anstrengungen der Gemeinden sind nun mehr als 80 Prozent aller Haushalte im südlichen Niederösterreich an eine öffentliche Kläranlage angeschlossen."****

Zudem werden alle biologischen Abwasserreinigungsanlagen über 500 EWG (Einwohnergleichwert) einer monatlichen Ablaufuntersuchung unterworfen, eine zentrale Gewässeraufsicht beim Landeshauptmann und 16 dezentrale Wasseraufsichtsorgane bei den Bezirkshauptmannschaften sorgen für die Überprüfung der Fließgewässer", so Kampichler weiter.

In Niederösterreich gibt es mittlerweile 370 biologische Abwasseranlagen, die Anzahl der Senkgruben ist um über 10 Prozent auf 24 Prozent gefallen und über 70 Prozent der NÖ-Haushalte sind ans Kanalnetz angeschlossen.

"Diese positive Entwicklung ist den großen Anstrengungen und besonderen Initiativen der Kommunen zu verdanken. Durch Investitionen in Milliardenhöhe (z.B. die Kläranlage in Warth-Scheiblingkirchen um 46 Mio. S) wurden Abwasserreinigungsanlagen errichtet. Obwohl die Berechnungssätze in den letzten Jahren in manchen Gemeinden vervielfacht werden mußten, gibt es bei den Bürgern Verständnis für die Umweltmaßnahmen. Dafür gebührt den Bürgern von Niederösterreich großer Dank", schloß der VP-Mandatar.

****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS****

OTS0106 1997-06-12/11:02

121102 Jun 97

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19970612_OTS0106